

## Typ RIFObi 2550 , PN 160, DN 15-25, Gehäusewerkstoff 10CrMo9-10

### 1.0 Sicherheitsunterweisung

#### 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



Jeder Missbrauch, Eingriff in die Konstruktion und jede Abweichung von den Design- und Auslegungsdaten führt automatisch zum Erlöschen der Gewährleistung. Der Typ 2550 ist zum Ableiten von Kondensat aus dampfbeheizten Anlagenteilen bestimmt. Eine abweichende Nutzung ist unzulässig. Für daraus resultierende Schäden haftet nicht der Hersteller. Dies gilt auch bei falscher Montage, Benutzung und Instandhaltung.

#### 1.2 Warnhinweise und Symbole

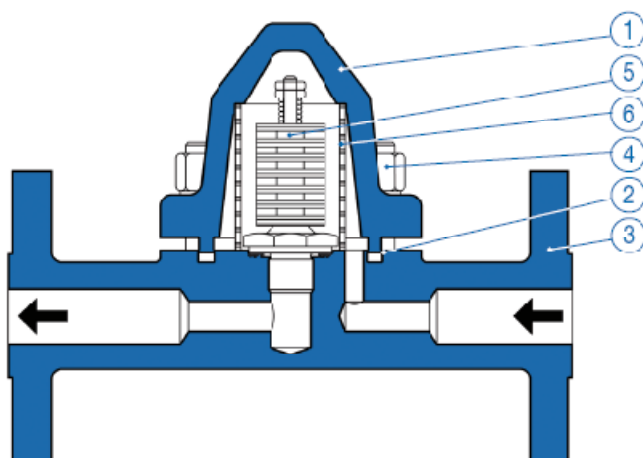
- Personengefährdung durch austretendes Betriebsmedium, durch Druck und Temperatur.

Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr.

- Hinweise in dieser Bedienungsanleitung (BA) beachten.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass diese BA und wenn nötig auch weiterführende Unterlagen vor Ort zur Verfügung stehen.
- Es darf nur sachkundiges Fachpersonal eingesetzt werden.
- Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

### 2.0 Allgemeine Beschreibung und Verwendung

#### 2.1 Aufbau des Kondensatableiters

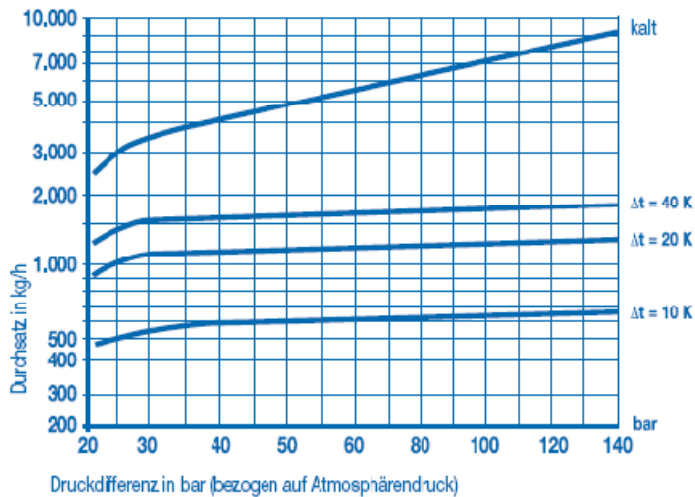


- 1 Gehäusekappe
- 2 Gehäusedichtung
- 3 Gehäuseunterteil
- 4 Gehäuseschrauben
- 5 Kompl. Bimetallsteuerung
- 6 Siebeinheit

**2.2 Gehäuse-Einsatzgrenzen ( Design ):** Siehe PS und TS auf dem Gehäuse- Typenschild

**2.3 Funktionsbereich Bi-Steuerung:** max. Druckdifferenz = 140 bar

**2.4 Durchsatzleistung:**



**2.5 Funktion/Installation**

Die Installation des Kondensatableiters erfolgt an einem Anlagen-Tiefpunkt. Das Kondensat fließt durch seine Schwerkraft in das Ableitergehäuse und wird über das Druckgefälle p1-p2 ausgeschleust.

Die Steuerung öffnet in der Standardeinstellung bei einer Abkühlung des Kondensats von 10 K, 20 K oder 40 K, d.h. ein gewisser Kondensatrückstau ist systembedingt. Auf besonderen Wunsch wird werksseitig die Einstellung für eine größere Kondensatunterkühlung vorgenommen.

*Achtung:* Der Ableiter darf nicht einisoliert werden. Auch sollte, um den Kondensatanstau gering zu halten, die Isolierung der Rohrleitung nicht bis zum Ableiter geführt werden.

## 3.0 Montage

### 3.1 Einbau

- Schutzkappen aus Ein- und Austritt entfernen
- Kondensatdurchflusserfolgt in Pfeilrichtung auf dem Gehäuse
- Einbaulage waagrecht oder senkrecht
- Zur Vermeidung von Stillstandszeiten wird empfohlen, vor und ggf. auch hinter dem Ableiter ( bei Gegendruck ) eine Absperrarmatur einzubauen

---

## 4.0 Inbetriebnahme

---



Der Druckaufbau und das Aufwärmen des Gehäuses sollen nicht schockartig erfolgen. Sollten nach der ersten Inbetriebnahme Undichtigkeiten durch sogenanntes Setzen auftreten, können die Gehäuseschrauben (4) nachgezogen werden. Das Nachziehen darf nur im drucklosen und bis handwarmen Gehäuse erfolgen.

---

## 5.0 Überwachung und Kontrolle

---

Funktionsstörungen machen sich entweder als Kondensatanstau oder als Dampfdurchtritt in das Kondensatsystem bemerkbar.

Bei Kondensatanstau werden vorgeschaltete Heizflächen geflutet und die Heizleistung herabgesetzt.

**Kondensatanstau:** Oberflächen-Temperaturmessung an der Rohrleitung vor Eintritt in den Dampfraum.

**Dampfdurchtritt:** Oberflächen-Temperaturmessung senkrecht von oben auf die Mitte Gehäusekappe.

Bei Kondensatanstau sinkt die Gehäusetemperatur bis auf handwarm ab. Je nach eingesetzter Steuerung / Unterkühlung, ist bei einer Temperatur unter 60-80°C ein Kondensatanstau anzunehmen.  
**Maßnahme:** Neue Bi-Metall-Steuerung einsetzen.

---

## 6.0 Instandhaltung / Inspektion

---

### 6.1 Öffnen des Ableiters und Ausbau der Bi-Metall-Steuerung



- Das Gehäuseunterteil (3) kann in der Rohrleitung verbleiben
- Der Ableiter muss drucklos sein. Vor und hinter dem Ableiter sicher absperren
- Das Gehäuse soll bis handwarm abgekühlt sein
- Gehäuseschrauben (4) gleichmäßig lösen
- Gehäuseoberteil (1) abnehmen
- Komplette Steuerung am Sechskant SW 27 lösen und vorsichtig herausschrauben

### 6.2 Einbau der Steuerung und Zusammenbau des Ableiters

Bei Undichtheit des Ventilsitzes durch Verschleiß muss entweder die komplette Steuerung (5) ausgewechselt werden.



- Einschraubgewinde G3/8" mit einem hitzebeständigen Schmiermittel bestreichen.
- Kontrolle, ob die Dichtflächen von (1) und (3) sauber sind.
- Ggf. neue Gehäusedichtung (2) einlegen.

- Einschrauben der kompletten Bimetal-Steuerung (5) Anziehdrehmoment 90 Nm.
- Gehäuseoberteil (1) vorsichtig auf die Gehäusedichtung (2) setzen.
- Gehäuseschrauben (4) gleichmäßig anziehen.

### 6.3 Ersatzteile



Achtung! Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

| Nr. | Bezeichnung              | Material / Abmessungen                                    |
|-----|--------------------------|---|
| 1   | Gehäuseoberteil          | 10CrMo9-10 vergleichbar mit A182 F22                      |
| 2   | Gehäusedichtung          | Graphit   |
| 3   | Gehäuseunterteil         | 10CrMo9-10 vergleichbar mit A182 F22                      |
| 4   | Satz Schrauben / Muttern | 42CrMo4/ 24CrMo5 vergleichbar mit ASTM 193Gr.B7/ASTM A194 |
| 5   | Kompl. Bimetalsteuerung  | Korrosionsbeständiges Bimetal                             |
| 6   | Siebeinheit              | 1.4301 vergleichbar mit AISI 304                          |

---

## 7.0 Konformitätsbewertung

---

Die Geräte fallen nach der Druckgeräte-Richtlinie 97/23/EG unter Artikel 3, Absatz 3 und dürfen **keine** CE-Kennzeichnung tragen.

RIFOX-Hans Richter GmbH  
Spezialarmaturen

  
Geschäftsführung

  
Qualitätssicherung